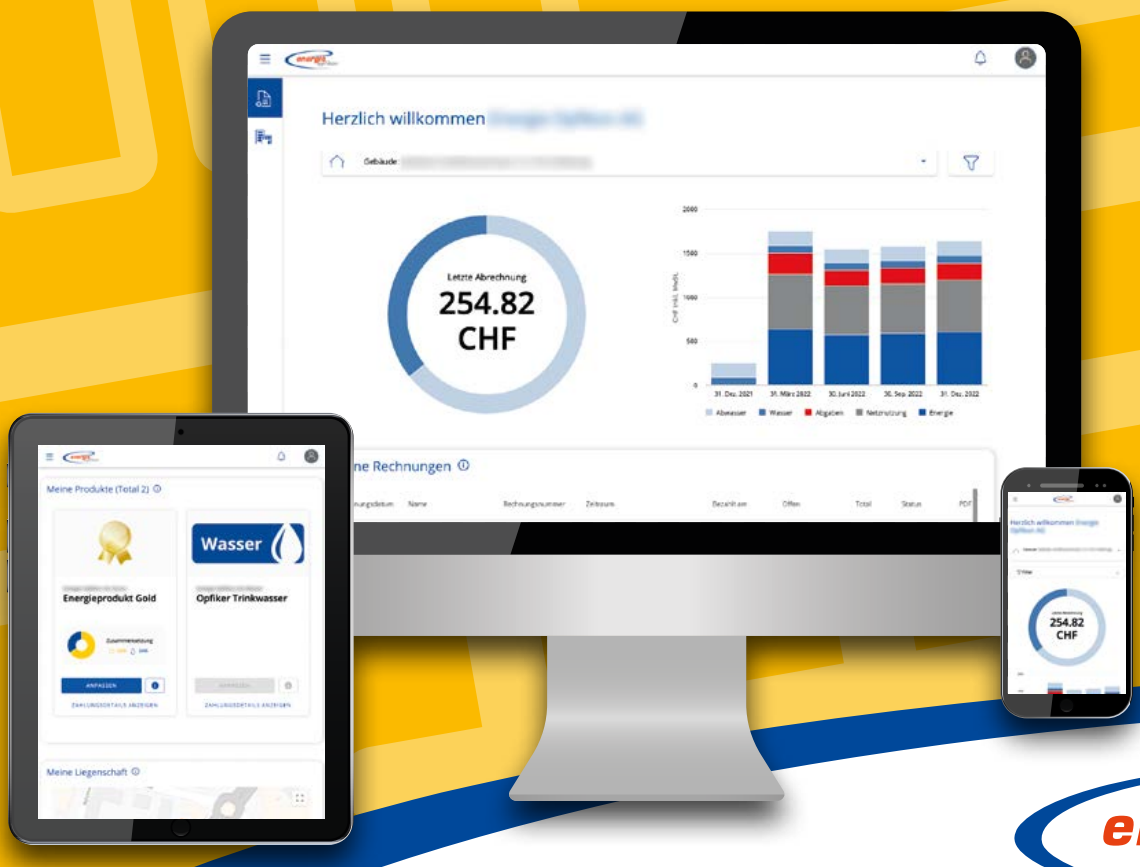
Kundenmagazin Ausgabe 2/2023

energie+

Das neue Kundenportal ist da

Sie möchten mehr über Ihren Energieverbrauch wissen, Ihre Energierechnung einsehen, uns Ihre Mitteilungen digital senden? Das und noch vieles andere mehr bietet Ihnen unser neues Kundenportal. Erfahren Sie mehr dazu auf den

Seiten 6/7



energie opfikon

eBill – spart Geld und Zeit
Machen Sie sich das Leben etwas einfacher 3

Opfiker Besserwisser-Kids 2023
Wettbewerb Teil 2 in diesem Magazin 10

Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor einem Jahr haben wir den netzdienlichen Quartierbatteriespeicher in Betrieb genommen. Im Wissen, dass sich die so enorm wichtige Netzstabilität nicht mehr allein durch Investitionen in den Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau der bestehenden Netzinfrastruktur aufrechterhalten lässt, setzen wir im Rahmen eines Pilotprojektes auf den Einsatz neuer Technologien. Erfahren Sie mehr zu den bisher gemachten Erfahrungen mit dem netzdienlichen Quartierbatteriespeicher auf den Seiten 4 und 5.

Im März 2023 durften wir, nach langer und intensiver Entwicklungsarbeit, das neue Kundenportal online schalten. Für Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, bedeutet dies, dass Sie sich auf noch mehr Transparenz und Flexibilität freuen dürfen. Erfahren Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 7 dieses Magazins.

Und zum Schluss noch dies: In der letzten «energie+»-Ausgabe hat Sie auf Seite 11 unsere neue Kolumnistin, Frau Dr. Christina Marchand, begrüsst. Frau Christina Marchand doziert an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und ist Gründerin des Stromvergleichsdienstes myNewEnergy.ch. Ich wünsche Ihnen weiterhin inspirierende Anstösse und Geistesblitze aus Sicht der Wissenschaft.

Dies sind nur drei spannende Beiträge aus der Erstauflage 2023. Ich wünsche Ihnen ein kurzweiliges und spannendes Lesevergnügen.

Richard Müller
Geschäftsführer

aktuell
eBill – Zahlungen bequemer erledigen
Weil digital das Leben einfacher macht.
3

wissen
Netzdienlicher Quartierbatteriespeicher
Das Pilotprojekt geht ins Jahr zwei.
4/5

aktuell
Ihr neues Kundenportal ist online
Jetzt registrieren und profitieren.
6/7

wissen
Opfiker Wasserversorgung
Haben Sie gewusst, dass …
8/9

aktuell
Schlagzeilen
Neuigkeiten von Ihrem Energieversorger.
9

aktuell
Opfiker Besserwisser-Kids 2023
Teil 2 des beliebten Wissensspiels.
10

das wort hat …
… Christina Marchand
Heute zum Thema «Spielerisch zum Energiesparen».
11

frankenspalter
Energie sparen
So einfach geht's.
12

impressum

energie opfikon

Energie Opfikon AG
Schaffhauserstrasse 121
8152 Opfikon

Tel. 043 544 86 00
www.energieopfikon.ch
info@energieopfikon.ch

Redaktion, Gestaltung:
frontwork communication ag
Winterthur
Erscheint 3× jährlich

eBill – weil digital das Leben einfacher macht

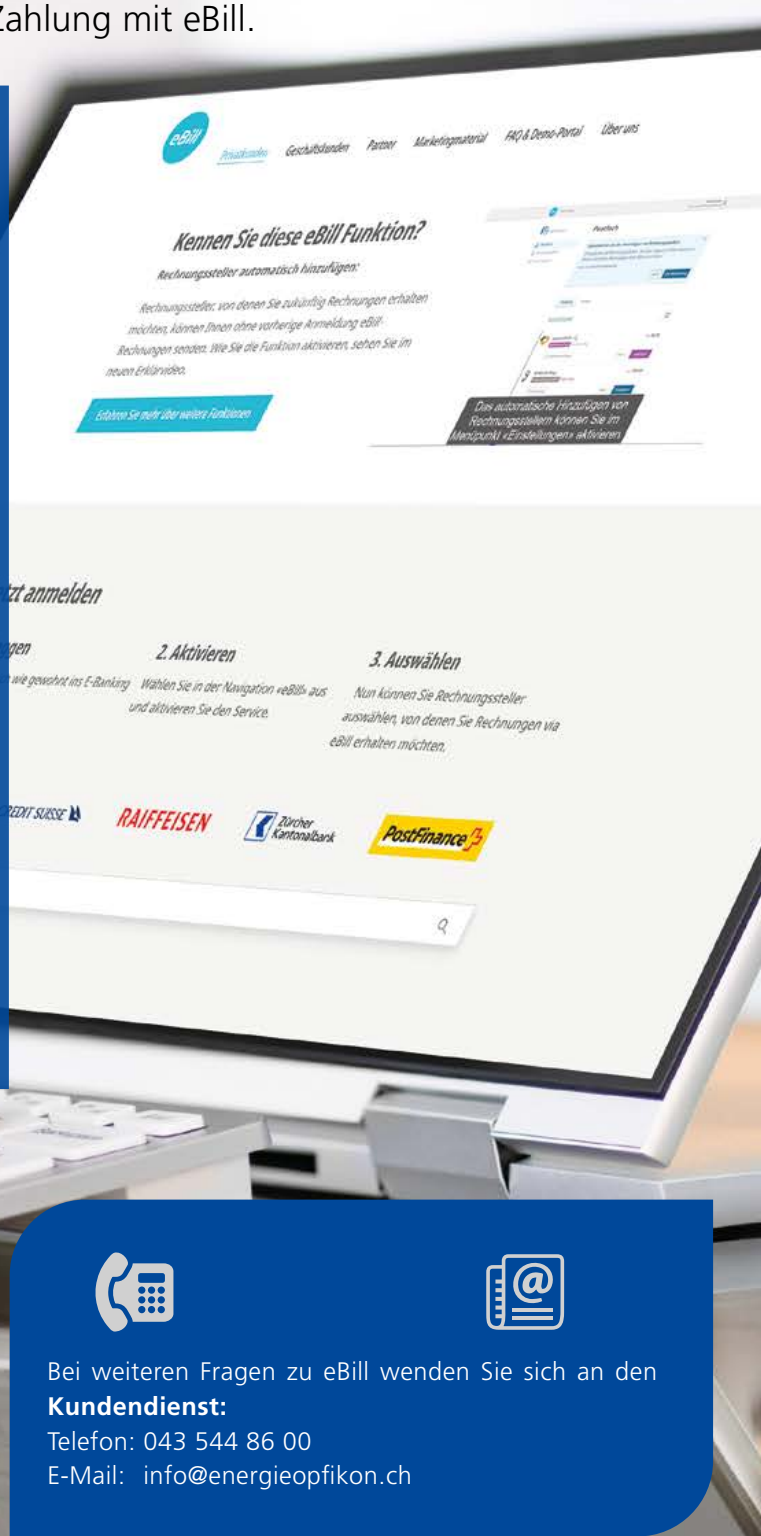
Das Bedürfnis, Rechnungen papier- und bargeldlos zu begleichen, erfreut sich grosser Beliebtheit. Als besonders attraktiv gilt die Zahlung mit eBill.

Falls auch Sie künftig von den Vorteilen dieser schnellen und bequemen Zahlungslösung profitieren möchten, so gehen Sie wie folgt vor:

Melden Sie die Energie Opfikon AG als Rechnungsstellerin bei der E-Banking-App an. Wir stellen Ihnen danach die E-Rechnung direkt in Ihr E-Banking zu. Dort können Sie die Rechnung prüfen, als PDF auf Ihrem Computer speichern und den Betrag zur Zahlung freigeben. Dank eBill behalten Sie stets die Kontrolle über Ihren Zahlungsverkehr. So können Sie bei einer Beanstandung eine Rechnung per Mausklick ablehnen.

Übrigens: eBill kann im E-Banking von über 90 Schweizer Banken und PostFinance eingerichtet werden. Seit Anfang 2023 finden Sie auf unserer Website zu diesem attraktiven Angebot weiterreichende Informationen. Es lohnt sich, hier mal reinzuschauen. Mehr dazu auf energieopfikon.ch/ebill

Lassen Sie sich auf dem digitalen Weg von uns begleiten. Denn mit eBill wird nicht nur vieles bequemer und sicherer. Mit eBill tun Sie auch Gutes für die Umwelt, indem Sie dadurch einen Beitrag zur Eindämmung der Papierflut leisten. Lassen Sie uns wissen, ab wann wir den Rechnungsversand auf eBill umstellen dürfen.



Bei weiteren Fragen zu eBill wenden Sie sich an den **Kundendienst:**
Telefon: 043 544 86 00
E-Mail: info@energieopfikon.ch

Netzdienlicher **Quartierbatterie**

Leserinnen und Leser unseres Kundenmagazins wissen: Voraussetzung für eine hohe Versorgungssicherheit ist ein stabiles und leistungsfähiges Stromnetz. Unregelmässige und unkontrollierbare Ein- und Ausspeisungen gefährden diese Stabilität zunehmend. Weil sich die Netzstabilität nicht mehr alleine durch Investitionen in den Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau der bestehenden Netzinfrastruktur sicherstellen lässt, haben wir uns im Rahmen eines Pilotprojektes für den Einsatz neuer Technologien, in unserem Falle den Betrieb eines netzdienlichen Quartierbatteriespeichers, entschieden.

Vor einem Jahr, im April 2022, haben wir den netzdienlichen Quartierbatteriespeicher in Betrieb genommen. Seit einem Jahr arbeitet der Quartierbatteriespeicher stabil und zuverlässig an seinem Arbeitsplatz bei der Sporthalle Oberhausen. Für uns Grund genug, mit dem Projektleiter, Martin Borner, stellvertretender Geschäftsführer der Energie Opfikon AG, im Rahmen eines kurzen Interviews eine weitere Zwischenbilanz zu ziehen.

Vor einem halben Jahr liessen Sie uns wissen, dass der Quartierbatteriespeicher nach anfänglichen «Kinderkrankheiten» stabil und zuverlässig arbeite. Was lässt sich heute dazu sagen?
Unser Quartierbatteriespeicher verrichtet seine Arbeit nach wie vor störungsfrei. Dennoch schafft er es, uns mit der einen oder anderen «Überraschung» auf Trab zu halten. Dazu muss man wissen, dass die in Quartierspeichern steckende Technologie nicht nur jung und höchst komplex, sondern im Bereich einzelner Komponenten noch nicht vollständig ausgereift ist. Quartierbatteriespeicher, die unabhängig von Anwendung und Einsatz funktionsbereit sind, gibt es leider nicht. Sprich, Anpassungen und Feinjustierung sind im Rahmen der Quartierspeichertechnologie eher die Regel als die Ausnahme.

Sie haben vor einem halben Jahr an gleicher Stelle erwähnt, dass der Quartierbatteriespeicher der Alpiq zum Betrieb übergeben werden und damit ein erster Meilenstein erreicht werden konnte. Welchen Meilenstein haben Sie als nächsten im Visier?
Eine unserer nächsten Zielsetzungen besteht darin, dank des Quartierbatteriespeichers Regelenergie bereitstellen und verkaufen zu können, um so einen konkreten Beitrag zur Stabilisierung des Schweizer Übertragungsnetzes von Swissgrid zu leisten (Anm. der Redaktion: Die Swissgrid AG ist die Schweizer Übertragungsnetzbetreiberin und als solche unter anderem für den sicheren Betrieb und die Überwachung des Schweizer Übertragungsnetzes zuständig). Aufgrund des aktuellen Kenntnisstandes sollten wir dieses Ziel bis Herbst dieses Jahres erreichen können.

Und wie sieht es mit dem Betrieb des von Ihnen angestrebten Peak Shaving aus, also dem Glätten von Lastspitzen auf der einen und dem Ausgleichen von Produktionsspitzen aus dezentraler Erzeugung wie zum Beispiel aus Photovoltaikanlagen auf der anderen Seite?
Hier befinden wir uns noch nicht dort, wo wir es uns wünschen würden. Doch wir befinden uns auf gutem Wege dorthin, will heissen, wir haben einen funktionstüchtigen Speicher und wir besitzen alle Messdaten vonseiten des Unterwerks an der Schnittstelle zum übergeordneten Netz der EKZ.

Wo fehlt es denn noch?
Primär an der Erforschung und der Entwicklung von Algorithmen. Wir arbeiten aktuell intensiv daran, hier die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, konkret die hierfür nötige Partnerschaft zu evaluieren und einzugehen. Bezüglich Evaluation haben wir uns für eine Kooperation mit der Berner Fachhochschule entschieden. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens stehen die Entwicklung eines detaillierten Pflichtenhefts sowie die definitive Auftragsvergabe an. Es ist unser Ziel, diese Schritte bis Ende dieses Jahres abgeschlossen zu haben.

Was meinen Sie: Befindet sich der netzdienliche Quartierbatteriespeicher auf dem Weg zu einem Leuchtturmprojekt?
Lassen Sie es mich so sagen: Ich bin mir sicher, dass wir auf einem der richtigen Wege zum Leuchtturmprojekt sind. Im ersten Betriebsjahr haben wir alle gelernt, dass wir mit

speicher geht ins Jahr zwei

unserem Quartierbatteriespeicher mit Bestimmtheit das richtige, aber ein noch nicht bis ins letzte Detail ausgereiftes Produkt gekauft haben. Weil es das bis ins letzte Detail ausgereifte Produkt nicht gibt, denn die Quartierspeichertechnologie ist zwar weit fortgeschritten, aber eben noch nicht im Stadium der Marktreife angelangt. Indes, ich kann all unseren Kundinnen und Kunden versichern, dass wir jeden Tag intensiv am Aufspüren des richtigen Weges hin zum Leuchtturmprojekt arbeiten. Genau deshalb werden wir ihn finden und beschreiten.

Bei weiteren Fragen zum netzdienlichen Quartierbatteriespeicher wenden Sie sich an den Projektleiter:
Martin Borner, stellvertretender Geschäftsführer
Telefon: 043 544 86 10
E-Mail: martin.borner@energieopfikon.ch

Ihr neues **Kundenportal** ist da

Das neue Kundenportal mit umfassenden Funktionen ist ab sofort für Sie bereit. Geniessen Sie den schnellen und bequemen digitalen Zugriff auf all Ihre Daten.

Sie möchten laufend Ihren Energieverbrauch oder all Ihre Energierechnungen einsehen? Sie wünschen, Ihr Stromprodukt zu wechseln? Oder Sie bevorzugen, uns Mitteilungen schnell und bequem in elektronischer Form zuzustellen? All das und noch vieles mehr bietet Ihnen ab sofort das neue Kundenportal. Ganz unabhängig davon, ob Sie vom Computer, Handy oder Tablet darauf zugreifen.

Laufend informiert
Mit dem Kundenportal können Sie Ihren Energieverbrauch und Ihre Energiedaten digital einsehen und verwalten. Ihre persönlichen Zähler- und Messdaten werden für Sie zudem leicht verständlich dargestellt und aufbereitet. Und bei Fragen oder sonstigen Anliegen können Sie uns neu direkt über den integrierten Chat im Kundenportal erreichen.

Sie möchten von all den Vorteilen des neuen Kundenportals profitieren? Nichts einfacher als das. Und so geht's:

Jetzt registrieren und profitieren

Schritt 1
Besuchen Sie das Kundenportal und geben Sie dort Ihre Rechnungs- und Ihre Kundennummer ein (die Angaben finden Sie auf Ihrer letzten Energierechnung).

Schritt 2
Klicken Sie dort auf «Registrieren» (Ihre Angaben erscheinen auf dem Bildschirm).

Schritt 3
Registrieren Sie sich als unser Energiekunde / unsere Energiekundin, indem Sie Ihre persönlichen Angaben wie Passwort, E-Mail-Adresse und Telefonnummer eingeben.

Schritt 4
Klicken Sie auf «Registrieren».

Sie sind nun registriert und können ab sofort jederzeit und kostenlos auf Ihr persönliches Kundenkonto zugreifen. Das geht ganz einfach:

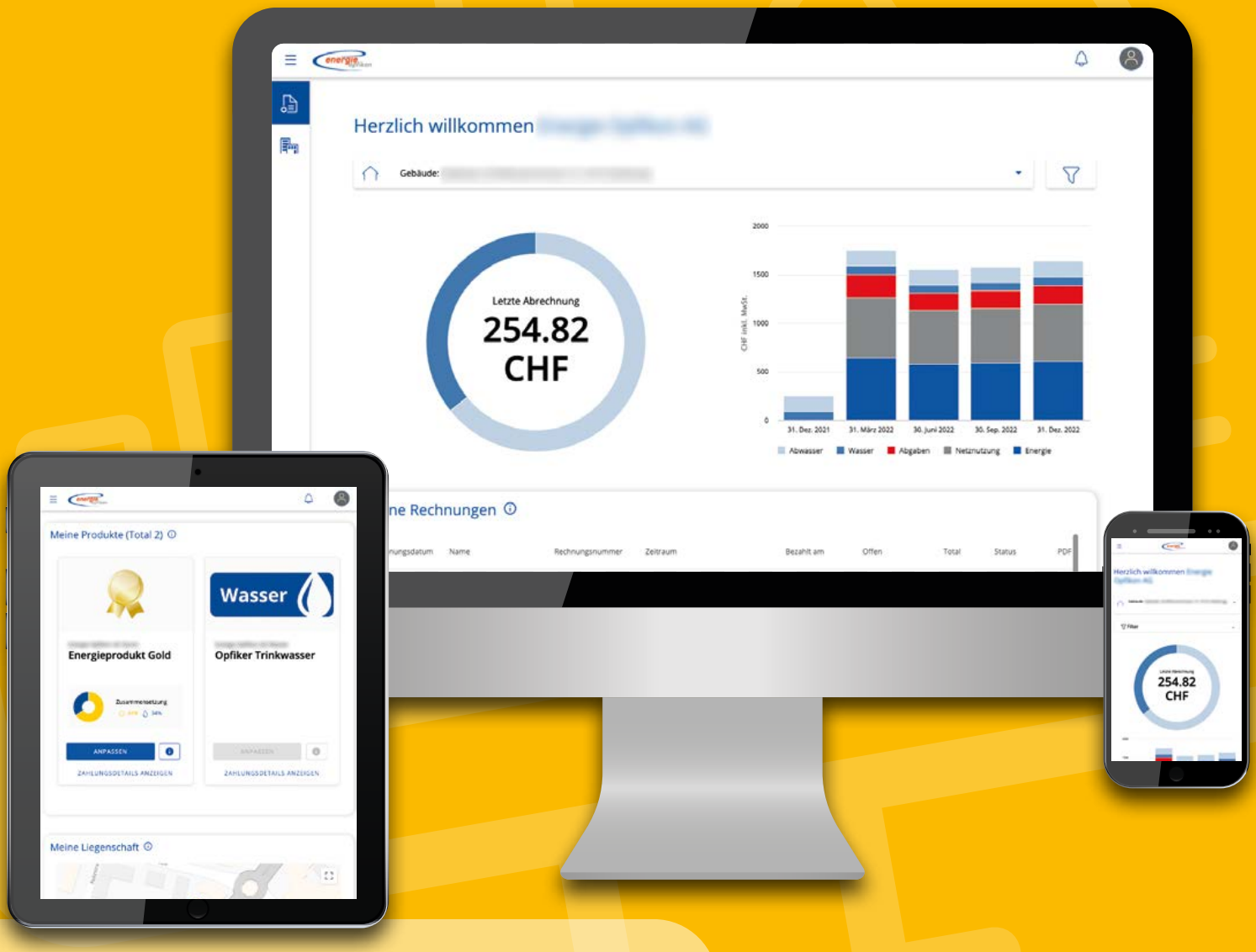
Einloggen ins persönliche Kundenkonto

Schritt 1
Besuchen Sie das Kundenportal und loggen Sie sich dort mit Ihrem Benutzernamen (E-Mail-Adresse) und Ihrem Passwort ein.

Schritt 2
Sie erhalten per SMS einen Code auf Ihr Handy mitgeteilt.

Schritt 3
Geben Sie den Code ein und schon befinden Sie sich auf Ihrer persönlichen und sicher geschützten Kundenplattform.

Datensicherheit
Ihre persönlichen Daten sind uns wichtig. Zusammen mit unseren Dienstleistungspartnern haben wir alle technischen und organisatorischen Sicherheitsmassnahmen umgesetzt, um Ihre bei uns gespeicherten Personendaten zu schützen. Unsere Sicherheitsmassnahmen werden fortlaufend an die neuesten Standards angepasst.



Die wichtigsten Vorteile im Überblick

- Überblick über Ihre Verträge und Produkte
- Energieverbrauch und -kosten einsehen
- Rechnungen einsehen und herunterladen als PDF
- Energieprodukt auswählen/wechseln
- Umzugsmeldung
- Zählerstandsmeldung
- Einsicht Messdaten pro Tag, Woche, Monat und Jahr
- Auswahl verschiedener Energietypen / Einsicht Tarifblätter
- Änderung der Zahlungsmethode (Papier, eBill, LSV etc.)
- Kontaktdaten anpassen
- Mit uns in Kontakt treten und Ihre Anfrage direkt über den Chat stellen

Digital geht vieles leichter: Registrieren Sie sich jetzt für das neue Kundenportal über den nebenstehenden QR-Code.

Bei weiteren Fragen zum neuen Kundenportal wenden Sie sich an:
Dino Kilcher, Bereichsleiter M2C
Telefon: 043 544 86 86
E-Mail: dino.kilcher@energieopfikon.ch

Opfiker Wasserversorgung

Sauberes Trinkwasser ist ein kostbares Gut. In Opfikon steht es in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung. Dieses Privileg pflegen und schützen wir. Damit das auch in Zukunft so bleibt. Doch, was steckt eigentlich hinter der Opfiker Wasserversorgung? So viel vorab: eine ganze Menge beeindruckender Zahlen.

Wasser ist unverzichtbar, weil ohne Wasser kein Leben. Wir sind für die Gewinnung, die Speicherung, die Qualitätssicherung und die Verteilung von Trinkwasser verantwortlich. Wir versorgen über 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner mit täglich bis zu 7000 m³ Trinkwasser. Das entspricht einer jährlichen Trinkwassermenge von 1,8 Mio. m³. Unter dem Motto «Haben Sie gewusst, dass …?» verraten wir Ihnen nachstehend einige beeindruckende, vielleicht aber auch überraschende Zahlen zur Opfiker Wasserversorgung.

2 Mrd.

Liter, ganz genau 1 913 501 000 Liter Trinkwasser, wurden im Jahr 2022 in Opfikon umgesetzt. Das sind übrigens 116 309 000 Liter oder rund 6,5 % mehr als im vergangenen Jahr.

7 020 000

Liter betrug die maximale Trinkwasser-Tagesabgabe im Jahr 2022. Es war dies am Montag, 20. Juni 2022. Übrigens: Die minimalste Trinkwasser-Tagesabgabe registrierten wir am Sonntag, 25. Dezember 2022. Sie belief sich auf 3 977 000 Liter.

537

Hydranten stehen, durchdacht verteilt, im Opfiker Stadtgebiet. 10 Hydranten befinden sich im Autobahntunnel.

243

Liter Trinkwasser verbrauchten Opfiker Einwohnerinnen und Einwohner durchschnittlich pro Tag. Im Vorjahr waren es 230 Liter, also 13 Liter oder rund 6 % weniger.

133

Proben zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität wurden im Jahr 2022 erhoben. Dabei handelte es sich um 98 bakteriologische und 35 chemische Proben, die vom kantonalen Laboratorium analysiert wurden. Sämtliche Proben erfüllten die an das Trinkwasser gestellten Anforderungen.

40,6

Kilometer lang ist das Opfiker Wasserversorgungsnetz.

19

Prozent des gesamten Wasserverbrauchs wurden 2022 aus den drei eigenen Quellwasserpumpwerken Opfikon, Pfändwiesen und Pünten gewonnen. Die restlichen 81 % stammten von der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal. Zum Vergleich: Noch ein Jahr zuvor, also 2021, stammten 41 % des gesamten Wasserverbrauchs aus eigenen Quellwasserpumpwerken.

34

Brunnen stehen auf dem Opfiker Stadtgebiet. Unsere 12 Brunnenputzer pflegen 12 der 34 Brunnen. 19 weitere Brunnen werden durch die Energie Opfikon AG und die Stadt Opfikon gereinigt. Drei weitere Brunnen werden durch Privatpersonen gereinigt.

4

unserer insgesamt 30 **Mitarbeitenden** sind für die Gewinnung, die Speicherung, die Qualitätssicherung und die Verteilung von Trinkwasser verantwortlich.

Bei weiteren Fragen zur Opfiker Wasserversorgung wenden Sie sich an
Wasserversorgung Opfikon
Telefon: 043 544 86 00
E-Mail: info@energieopfikon.ch

Schlagzeilen

Stromrechnung
Sie haben die Stromrechnung 2023 erhalten. Bereits Ende August 2022 haben wir Sie darüber informiert, dass wegen der starken Erhöhung der Energiepreise leider auch die Energie Opfikon AG die Stromtarife für 2023 um rund 25 % erhöhen muss. Der Strom stammt weiterhin ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen. Mehr dazu siehe auf www.energieopfikon.ch/strompreise-2023

Privathaushalte verbrauchen 30 % der gesamten Energie der Schweiz. Mit ein paar nützlichen Tipps schonen Sie die Umwelt und gleichzeitig Ihr Portemonnaie. Mehr dazu siehe www.energieschweiz.ch/haushalt

Opfiker Photovoltaikanlage: Zahlen 2022
Seit mittlerweile fünf Jahren produziert die Opfiker Photovoltaikanlage mit Einwohner-Beteiligungsmodell Solarstrom. Im Jahr 2022 lieferte die Anlage 101 382 kWh Solarstrom. Dieses Ergebnis entspricht, gegenüber dem Vorjahr, einer Zunahme von rund 18 %. Im 5-Jahres-Vergleich handelt es sich beim Ergebnis 2022 um einen durchschnittlichen Wert. Übrigens: Wer sich an der Opfiker Photovoltaikanlage beteiligen und damit erst noch einen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft tun möchte, kann dies jederzeit tun. Es stehen weiterhin Solarpakete zum Preis von CHF 260.– (exkl. MWST) zum Kauf bereit.

Mit unseren Gewerbekundinnen und -kunden im Gespräch

Anlässlich von Kundenveranstaltungen, also im persönlichen Gespräch, tritt das Bedürfnis nach Informationen zu Themen der Energiebeschaffung, -versorgung und -nutzung besonders klar zutage. So auch anlässlich der Gewerbekundenveranstaltungen von Anfang März 2023, wo wir unsere Kundinnen und Kunden über Energiespartipps in Gewerbebetrieben, über unser neues Kundenportal sowie über die aus heutiger Sicht absehbare Strompreisentwicklung informierten.

Insbesondere die Themen «Energiespartipps» und «Strompreisentwicklung» stiessen in der aktuell turbulenten Lage an den Energiemärkten auf grosses Interesse. Als verantwortungsvoller Energieversorger war es uns entsprechend wichtig, darzulegen, dass wir die Entwicklungen im derzeit volatilen Marktumfeld sehr genau analysieren und bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorausschauend im Interesse unserer Kundinnen und Kunden handeln.

Energy for Kids

Gesucht: die Opfiker Besserwisser-Kids 2023

Wir suchen bereits zum dritten Mal die Opfiker Besserwisser-Kids. In der vergangenen und der aktuellen «energie+»-Ausgabe vom April 2023 finden clevere Kids oder solche, die's noch werden wollen, das Opfiker Energiequiz. Das Quiz ist auch auf **www.energieopfikon.ch/energiequiz** aufgeschaltet.

Und so einfach geht's: Beantwortet die acht Besserwisserfragen und schickt eure Antworten bis **Mittwoch, 31. Mai 2023,** entweder per **E-Mail an besserwisser@energieopfikon.ch** oder per **Post an Energie Opfikon AG, Besserwisser-Kids, Schaffhauserstrasse 121, 8152 Opfikon.** Die drei Kids mit der höchsten Anzahl korrekter Antworten erhalten je ein **Apple AirPods 2nd Gen. mit Ladecase.** Bei mehreren Teilnehmenden mit gleicher Anzahl korrekt beantworteter Fragen entscheidet das Los.

Was ist ein grosses Problem der fossilen Brennstoffe?
- ☐ Sie tragen zur Erderwärmung bei
- ☐ Sie können nur in kalten Ländern eingesetzt werden
- ☐ Sie müssen nach der Ausgrabung innerhalb weniger Stunden verbraucht werden

Was genau macht eine Solarzelle?
- ☐ Sie unterstützt Solarien
- ☐ Sie liefert Strom
- ☐ Sie erzeugt Wärme

Solarthermie bedeutet ...
- ☐ Bräune aus Sonnenlicht
- ☐ warmes Wasser aus Sonnenlicht
- ☐ Strom aus Sonnenlicht

Wie sollten Photovoltaikanlagen idealerweise ausgerichtet sein?
- ☐ Nach Westen. Dort geht die Sonne unter und die letzten Sonnenstrahlen des Tages können so genutzt werden
- ☐ Nach Osten. Dort geht die Sonne auf und die ersten Sonnenstrahlen des Tages können so genutzt werden
- ☐ Nach Süden. Dort steht die Sonne am Mittag am höchsten und die Sonnenkraft ist dann am stärksten

Ihr habt sicherlich schon die eine oder andere Windkraftanlage gesehen. Was schätzt ihr, wie lang so ein Rotorblatt ist?
- ☐ Etwa 5 Meter
- ☐ Exakt 20,5 Meter
- ☐ Bis zu 90 Meter

Was ist nötig, um die Strömung des Wassers in Energie umzuwandeln?
- ☐ Generatoren
- ☐ Turbinen
- ☐ Mühlräder

Energie kann nur gewonnen werden, wenn das Wasser ...
- ☐ strömt
- ☐ ruhig ist
- ☐ gefriert

Aus was ist Biomasse, welche zur Herstellung von Energie verwendet wird?
- ☐ Gemüseabfällen
- ☐ Alufolie
- ☐ Bunten Stoffen

☒ **Zutreffendes bitte ankreuzen**

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____ Jahrgang _____

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren mit Wohnort in der Stadt Opfikon (Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen und Glattpark). Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Ausgeschlossen sind Kinder von Mitarbeitenden der Energie Opfikon AG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt.

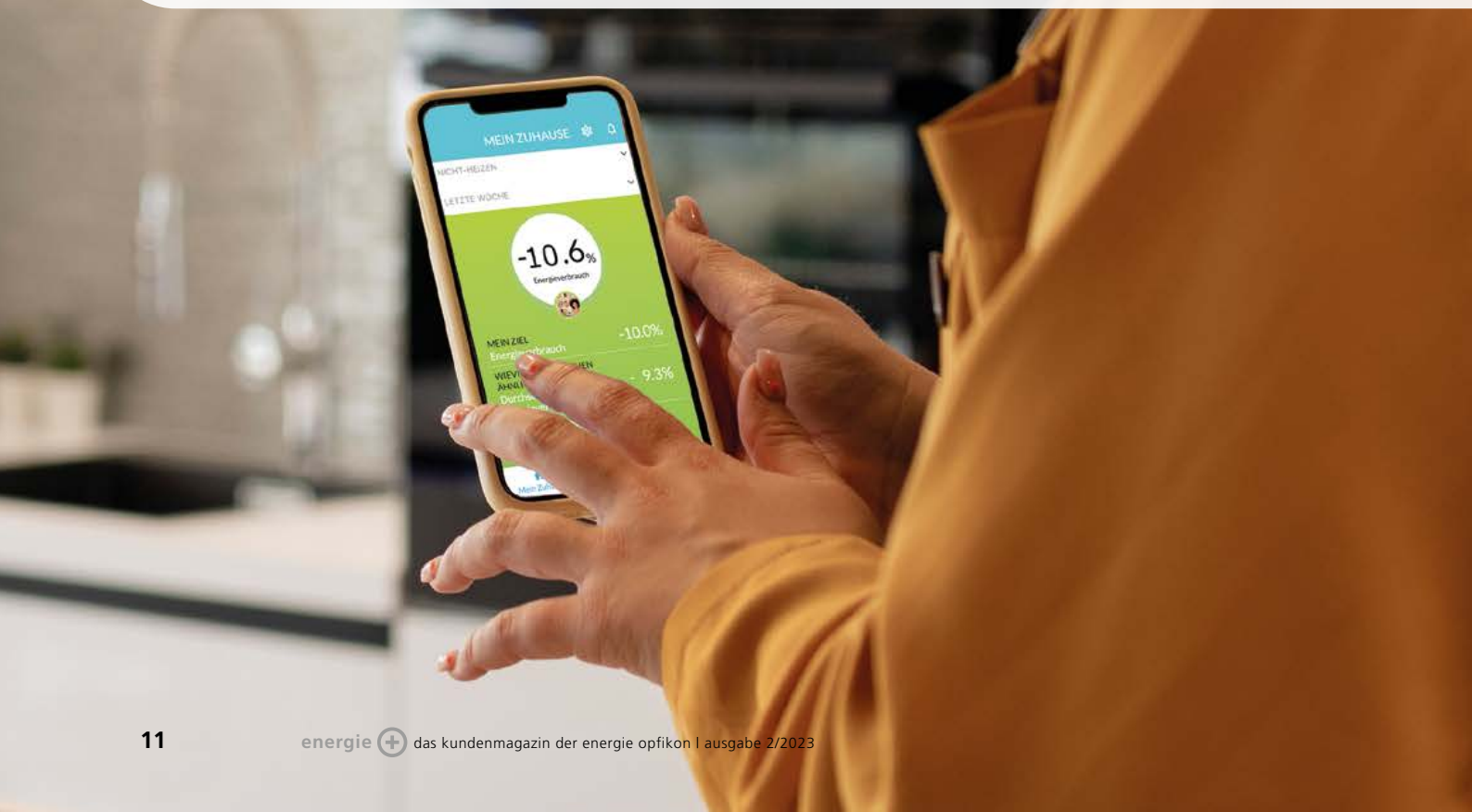
Spielerisch zum **Energie-sparen** – Erfolgsmodell oder Fata Morgana?

Derzeit hört man medial wenig von den kürzlich noch heiss diskutierten Blackouts, obwohl die Gefahr weiter besteht und Stromsparen wichtig bleibt. Der Bund sucht deshalb händeringend Projekte, um die Bevölkerung bei der Stange zu halten, darunter auch zum Thema Gamification.

Der Traum «spielend Energie sparen» erscheint so schön. Wie aber sieht die Realität aus? Das zeigt das aktuelle Gamification-Projekt der ZHAW www.socialpower.ch. Es startete im Jahr 2016 und geht jetzt in die zweite Runde. Mit einer App konnten sich Haushalte anmelden und in Zusammenarbeit oder Konkurrenz mit anderen spielerisch Strom sparen. Via App gab es direktes Feedback zum Verbrauch und verschiedene Anreize wie Spiele oder Aufgaben. Während der 3-monatigen Projektphase betrug die Einsparung rund 8 %, wobei man beachten muss, dass vermutlich nur hoch motivierte Haushalte überhaupt mitgemacht haben. Aber nur ein Jahr später war der Effekt verpufft. Erstaunlich dabei, die Teilnehmer fühlten sich weiterhin so, als würden sie Strom sparen, verbrauchten aber gleich viel Strom wie zuvor. Insgesamt ein riesiger Aufwand ohne erkennbaren Nutzen. Es waren aber nur vergleichsweise wenige Haushalte dabeigeblieben und daher wird das Projekt nun mit mehr Haushalten und leicht angepasst weitergeführt.

Meine Schlüsse aus der ersten Phase und ähnlichen Projekten sind: Solche Projekte sind wichtig, um Bewusstsein zu schaffen und Verhalten zu verstehen. Aber für wirksamen Klimaschutz, Netto-Null und die Verhinderung der Energiekrise brauchen wir klare Gesetze und technische Lösungen. Zum Verständnis in der Bevölkerung könnte aber Gamification einen wichtigen Beitrag leisten.

Dr. Christina Marchand doziert an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) und ist Gründerin des Stromvergleichsdienstes myNewEnergy.ch.



Energie sparen – so einfach geht's

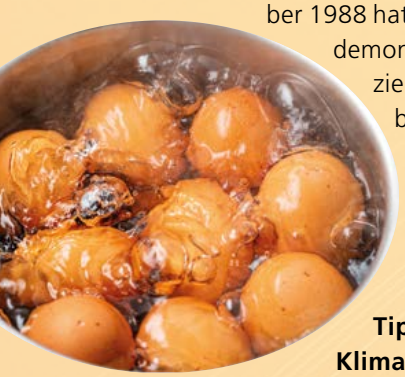
Die Energieknappheit hat zu einem Energiepreisanstieg geführt. Da lohnt es sich, das Energiesparpotenzial auszuschöpfen. Wie das geht, verraten wir Ihnen in der dritten Folge unserer Serie «Energie sparen – so einfach geht's». Befolgen Sie die nachstehenden Tipps und erfahren Sie, wie einfach es ist, Energie im Haushalt zu sparen.

Tipp 1: Kühlschrank, Gefrierschrank, Gefriertruhe

- Stellen Sie die Temperatur im Kühlschrank richtig ein: 7 °C im oberen Fach reichen vollkommen aus. Wenn Sie die Temperatur um nur 1 °C niedriger stellen, steigt Ihr Stromverbrauch bereits um etwa 6 %.
- Ausnahme: Wenn Sie sehr häufig schnell verderbliche Lebensmittel wie Hackfleisch nutzen, sollten Sie die Kühlschranktemperatur auf 2 °C senken. Dann halten sich die Lebensmittel länger und es kommt zu weniger Lebensmittelverschwendung.
- Stellen Sie die Temperatur im Gefrierschrank richtig ein: Minus 18 °C sind optimal.
- Halten Sie die Türen von Kühl- und Gefrierschrank nicht zu lange offen und schliessen Sie diese so schnell wie möglich wieder.
- Lassen Sie Speisen erst komplett abkühlen, bevor Sie sie in den Kühlschrank stellen.

Tipp 2: Energieeffizient Eier kochen mit der «Ogi-Methode»

Als sehr effizient bestätigte sich die von Bundesrat Ogi bereits in den Achtzigern propagierte Methode. Im Oktober 1988 hatte Bundesrat Ogi im Fernsehen demonstriert, wie er Eier energieeffizient kocht: Lediglich ein Fingerbreit Wasser wird in der Pfanne aufgekocht. Ist der Siedepunkt erreicht, schaltet er die Herdplatte aus und nutzt zum Fertigkochen die Restwärme.



Tipp 3: Ventilator statt Klimaanlage

Im Vergleich zu Ventilatoren sind Klimaanlagen sehr teuer. Und zwar nicht nur in der Anschaffung, sondern auch im Betrieb. Während durchschnittliche Ventilatoren ca. 40 Watt pro Stunde verbrauchen, sind es bei Klimageräten circa 1000 Watt.

Tipp 4: Fenster und Balkontüren abdunkeln

Im Sommer werden vor allem die Fenster zu wahren Heizkörpern. Daher gilt: Fenster verschatten, Vorhänge zuziehen und Rollos unten lassen. So wehren Sie tagsüber die Sonnenstrahlung am effektivsten ab.

Tipp 5: Tipps fürs Bad

Verwenden Sie für Duschbrausen und Wasserhähne Spareinsätze. So sparen Sie bis zu 50 % Wasser, ohne dass der Wasserstrahldruck beeinträchtigt ist. Konkret: Die Einsätze können Sie ganz einfach austauschen.

Am besten schrauben Sie die bestehenden Duschbrausen zu Hause ab und nehmen diese mit in den Baumarkt – praktisch für den Grössenvergleich. Beim Kauf des neuen Einsatzes auf die Energieetikette achten und nur Effizienzklasse A kaufen. Diese Massnahme amortisiert sich schon nach ca. 3 bis 6 Monaten und lohnt sich auf jeden Fall. Wer duscht statt badet und beim Einseifen das Wasser abschaltet, kann bis zu 80 % Wasser und Energie sparen. Tropfende Hähne umgehend reparieren spart bis zu 170 Liter Wasser pro Jahr. Für die WC-Spülungen am besten konsequent die Spartaste verwenden – das spart pro Spülung bis zu 5 Liter Wasser.

Tipp 6: Solarlichter für Balkon und Garten

Für die stimmungsvolle Beleuchtung auf dem Balkon oder verspielte Lichtelemente im Garten gibt es mittlerweile Geräte, die mit eigenen kleinen Solarzellen über Sonnenenergie laufen. Neben Lichterketten sind viele weitere Gadgets erhältlich wie Mini-Lautsprecher oder Springbrunnen. Das spart Stromkosten und ist klimafreundlich. Ausserdem sind die Solargeräte meist praktischer, da sie keine Steckdosen oder Batterien benötigen.